



Karnevalisten machten Lust auf 2011



In der Stadthalle blieb die Bühne nur selten leer. Fotos vom Auftakt: www.thueringer-allgemeine.de/fasching Foto: Sascha Margon

Einen Auftakt nach Maß lieferten die Karnevalisten Samstag. In Apolda, Niederroßla und Pffiffelbach war das Publikum begeistert.

Apolda. Mit der Forderung nach absoluter Verdunkelung betrat der Sauser Samstag die Bühne in der Stadthalle. Hoch oben, im Vorhangspalt, erschien daraufhin Uwe Täubner vom AFC mit Gitarre, um "Somewhere over the rainbow" zum Besten zu geben. Als die Scheinwerfer aufflammten und die Herren laut Sauser ihre Hände wieder aus den Frauen nehmen durften, folgte eine tolle Bühnenshow, die die Band Da Capo musikalisch unterstützte. Die Veranstaltung zum Start in die Karnevalssaison 2010/11 stand unter der Regie des Faschingsregional-Vereins (FRA) und wurde neben dem AFC durch FCT, FFC, KFC und LFC unterstützt. Alle wurden auf ihre Art ins Geschehen in der Stadthalle eingebunden. Die Palette reichte von Sketchen, Gardetänzen, Männerballett- und Showballettauftritten bis zum Star-Casting.

Besonders kamen die Auftritte der feschen Jungs aus Kleinromstedt (R. Hood) sowie des A-Teams (AFC) an. Und bei Stadtchronist Lothar Trübner blieb kein Auge trocken, wobei der Bürgermeister eher wenig Spaß hatte. Spannend wurde es, als Rüdiger Görmar das AFC-Motto verkündete. Es lautet: "Vorhang auf, Manege frei, auf zur Apoldaer Narretei." Übrigens: Es werden noch Jungfrauen zum Zersägen gesucht.

Auch wenn die Lücke, die Karsten Müller in Niederroßla hinterlassen hat, nur schwer zu füllen war, Ralf Lemke hat es geschafft. In seiner ersten Kampagne als Präsident des NCC konnte er alle Aktiven hinter sich bringen und in der Festscheune eine perfekte Bühnenshow organisieren. Zugabe folgte auf Zugabe. Sogar Alt-Präsident Karsten kam nicht umhin, in die Bütt zu steigen. Weil Müller zum Ehrenpräsidenten gemacht wurde, hat der NCC nun zwei, denn Bürgermeister Andreas Trübner ist auch einer. Die Niederroßlaer Narren wissen dies geschickt zu nutzen: "Andreas, wenn du dein Wahlversprechen mit der neuen Festhalle nicht einlöst, tritt bei der nächsten Wahl Karsten gegen dich an!", prophezeite Präsident Ralf Lemke. Weil es neben der künftigen Baustelle

Festhalle noch viele weitere Stellen zum Anpacken gibt, wurde auch gleich das Motto verkündet: "Die größte Baustelle im Roßlaer Land befindet sich in Narrenhand!" Natürlich waren in Niederroßla am Samstag auch die Freunde aus Weisenheim wieder mit von der Partie. Zum Gelingen des Abends trug auch "Brassix" bei.

Beim FFG in Pfiffelbach war der größte Karnevalsverein Düsseldorfs, die "Gerresheimer Bürgerwehr 1956" zu Besuch. Die Gäste ließen es sich nicht nehmen, das Publikum mit typischen Düsseldorfer Karnevalsliedern zu begeistern. Düsseldorfer Altbier, Blutwurst und Likör steuerten sie ebenso bei. Im Gegenzug gab es Apoldaer und Thüringer Wurst. Auch auf der Bühne hielt man Leckerbissen bereit. Die Garde tanzte zu afrikanischen Rhythmen. Antje Schmidt gab in feinstem apollischen Dialekt Einkaufstipps. Und das Männerballett tanzte in Nonnenkostümen. Beim finalen "Viva Apollonia" tobte der Saal. Das FFG-Motto: "Auf meiner Ranch bin ich König."

15.11.10 / TA

Z81ABEJ340163

 <http://www.thueringer-allgemeine.de/startseite/detail/-/specific/Karnevalisten-machten-Lust-auf-2011-709990973>